

Psychologische Privat-Praxis für Psychotherapie und Diagnostik

Mads Feddersen, Psychologe, M.Sc.

Systemischer Therapeut und Familientherapeut (DGSF)

Fachpsychologe für Verkehrspsychologie (BDP)

Heilpraktiker für Psychotherapie



Stiftstraße 31, 65183 Wiesbaden

Westendstraße 16-22, 60325 Frankfurt am Main

Mail: kontakt@praxis-feddersen.de

Web: praxis-feddersen.de

Informationen vor Ihrer Diagnostik

ADHS- und Autismus-Diagnostik: Was Sie vorab wissen sollten

Liebe Patientin, lieber Patient,

vielen Dank für Ihr Interesse an einer diagnostischen Abklärung bei uns. Bevor Sie sich entscheiden, möchten wir Ihnen offen darlegen, was Sie bei uns erwartet, was Sie von uns bekommen und was nicht.

Was Sie von uns bekommen

Sie erhalten eine vollständige, leitlinienorientierte Diagnostik: ausführliche Anamnese, standardisierte Testverfahren, differenzialdiagnostische Abklärung und einen ausführlichen schriftlichen Bericht mit allen Testergebnissen, den differenzialdiagnostischen Überlegungen, unserer fachlichen Beurteilung und den beigefügten Rohdaten.

Was Sie nicht bekommen

Sie erhalten keine Diagnose, die unmittelbar in sozialrechtlichen oder medizinischen Verfahren verwertet werden kann. Dafür ist in Deutschland eine Approbation erforderlich, über die ich nicht verfüge. Ich bin Psychologe (M.Sc.) und systemischer Therapeut mit Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde im Bereich der Psychotherapie – aber nicht approbiert.

Konkret heißt das: Für einen Antrag beim Versorgungsamt, einen Nachteilsausgleich in Studium oder Beruf, die Eintragung in die Krankenakte, die Beantragung von Eingliederungshilfe oder bei ADHS eine medikamentöse Behandlung, benötigen Sie zusätzlich eine eigenständige Beurteilung durch eine approbierte Ärztin, einen approbierten Arzt oder eine approbierte Psychotherapeutin. Unser Bericht ist die Grundlage dafür, ersetzt diesen Schritt aber nicht.

Diese Person wird Sie in aller Regel selbst noch einmal explorieren und zu einem eigenen Urteil kommen. Das ist der reguläre Weg und kein Misstrauen gegen unsere Arbeit. Sie bringen eine vollständige Testdiagnostik mit, statt bei null anzufangen.

Wenn Sie privat versichert oder beihilfeberechtigt sind

Hier ist der Weg meist unkompliziert. Wir können Ihnen konkrete Ansprechpartner nennen, die auf Grundlage unseres Berichts eine eigene Beurteilung vornehmen. Terminvereinbarung und Kosten liegen bei Ihnen und Ihrer Versicherung.

Wenn Sie gesetzlich versichert sind

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt besonders aufmerksam.

Für gesetzlich Versicherte können wir derzeit keine Anschlussadresse benennen. Die Gründe sind nicht inhaltlicher, sondern abrechnungsrechtlicher Natur. Psychotherapeutinnen und Psychiaterinnen mit Kassenzulassung dürfen gesetzlich Versicherte nicht privat behandeln, wenn ein Anspruch auf eine Kassenleistung besteht.

Wenn Sie bereits in psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung sind, ist das meist unproblematisch, da Ihre behandelnde Person unseren Bericht als Grundlage nutzen kann. Wenn Sie nicht angebunden sind, kann sich der Weg zur formalen Anerkennung erheblich verzögern, und wir können Ihnen dafür keine Lösung anbieten.

Unsere Bitte: Klären Sie vor der Buchung, ob es in Ihrem Umfeld eine approbierte Person gibt, die bereit ist, auf Grundlage externer Testdiagnostik eine eigene Beurteilung vorzunehmen. Hausärztin, behandelnde Psychotherapeutin, Psychiater. Fragen dazu beantworten wir Ihnen gern vorab. Wenn sich das nicht klären lässt, ist eine Diagnostik bei uns trotzdem möglich und für Sie persönlich aussagekräftig. Sie sollten dann aber wissen, dass der Weg zu Versorgungsamt oder Nachteilsausgleich zunächst offen bleibt.

Diagnostik ist ein offener Prozess

Viele Menschen, die zu uns kommen, haben sich bereits intensiv mit dem Thema beschäftigt – durch eigene Recherche, Erfahrungsberichte in sozialen Medien, Bücher oder Online-Selbsttests. Das ist verständlich und zeigt, dass Sie sich aktiv mit sich auseinandersetzen.

Gleichzeitig möchten wir offen sein: Eine sorgfältige Diagnostik bedeutet, dass wir alle Möglichkeiten in Betracht ziehen. Das Ergebnis steht nicht von vornherein fest. Unser Ziel ist nicht, eine bestimmte Diagnose zu bestätigen oder auszuschließen, sondern gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, was Ihre Schwierigkeiten am besten erklärt.

Am Ende können verschiedene Ergebnisse stehen:

- **Eine Bestätigung Ihrer Vermutung.** ADHS und/oder Autismus werden diagnostiziert.
- **Eine andere Erklärung.** Ihre Schwierigkeiten lassen sich besser durch eine andere Diagnose erklären, etwa Depression, Angststörung, Traumafolgen, Persönlichkeitsstörungen, Hochbegabung oder andere Faktoren.
- **Keine klinische Diagnose.** Ihre Erfahrungen sind real und berechtigt, erfüllen aber nicht die Kriterien einer klinischen Störung. Auch das ist ein wertvolles Ergebnis.

- **Ein differenzierteres Bild.** Einzelne Merkmale sind vorhanden, reichen aber nicht für eine Volldiagnose. Auch hier besprechen wir gemeinsam, was das für Sie bedeutet.

Warum wir das vorab ansprechen

Aktuelle Forschung zeigt, dass immer mehr Menschen mit einer klaren Erwartung an das Ergebnis in die Abklärung kommen. Das ist menschlich nachvollziehbar: Wer endlich eine Erklärung für langjährige Schwierigkeiten gefunden zu haben glaubt, möchte dieses Gefühl bestätigt bekommen.

Gleichzeitig wissen wir aus der Praxis, dass Informationen aus sozialen Medien, Selbsttests oder Erfahrungsberichten ein vereinfachtes Bild vermitteln können. Viele Merkmale, die dort ADHS oder Autismus zugeschrieben werden – Konzentrationsprobleme, soziale Unsicherheit, Reizüberflutung –, können auch ganz andere Ursachen haben.

Wenn wir am Ende zu einem anderen Ergebnis kommen als erwartet, ist das keine Entwertung Ihrer Erfahrungen. Im Gegenteil: Die richtige Einordnung ist der Schlüssel dazu, dass Sie die Unterstützung bekommen, die wirklich zu Ihnen passt.

Was wir uns von Ihnen wünschen

- **Offenheit.** Antworten Sie in Fragebögen und Gesprächen möglichst ehrlich und differenziert, auch wenn das bedeutet, Unsicherheiten zuzulassen.
- **Geduld.** Eine fundierte Diagnostik braucht Zeit. Wir nehmen uns diese Zeit, weil uns eine sorgfältige Einordnung wichtiger ist als ein schnelles Ergebnis.
- **Bereitschaft zum Dialog.** Wenn das Ergebnis anders ausfällt als erwartet, besprechen wir das ausführlich. Ihre Fragen und auch Ihre Enttäuschung haben Platz.

Unabhängig vom Ergebnis nehmen wir Ihren Leidensdruck ernst. Sie kommen nicht umsonst. Auch wenn am Ende keine ADHS- oder Autismus-Diagnose steht, lassen wir Sie nicht ohne Einordnung und Empfehlungen nach Hause gehen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen.

Herzliche Grüße

Ihr Team der Praxis Feddersen